|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Nr: G-02-D Stand: 11/18 Arbeitsbereich: Institut für Biochemie | | **Betriebsanweisung für Arbeiten  mit Sterilwerkbänken** | | | Universität zu Köln |
| **1. ANWENDUNGSBEREICH** | | | | | |
| Arbeiten in mikrobiologischen Sicherheitswerkbänken in Laboren der Schutzstufe 1 | | | | | |
| **2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** | | | | | |
| * Gefahr des Entweichens von biologischen Arbeitsstoffen/GVOs bei unsachgemäßer Arbeitsweise | | | | | |
| **3. SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** | | | | | |
| * Durchzug im Arbeitsbereich vermeiden: Fenster und Türen während der Arbeiten geschlossen halten * Gerät wenige Minuten vor Arbeitsbeginn mit dem Schlüsselschalter einschalten, Frontscheibe auf empfohlene Höhe (20 cm) einstellen und die Anzeige des stabilen Betriebszustandes durch Kontrollleuchten abwarten * Persönliche Schutzausrüstungen benutzen: mindestens Laborkittel, ggf. bereitgestellte Einmalhandschuhe und zusätzlich auch, falls erforderlich, Schutzbrille tragen * Aerosolbildung und Störungen der Luftströmungen soweit wie möglich vermeiden durch angemessene Arbeitsweise: z.B. keine schnellen oder heftigen Armbewegungen; sperrige Geräte nur wenn unbedingt erforderlich in die Sicherheitswerkbank einbringen und darauf achten, dass die Lüftungsöffnungen nicht blockiert werden; Bunsenbrenner dürfen in der Sicherheitswerkbank nicht benutzt werden In begründeten Ausnahmefällen nur Sicherheitsbrenner verwenden * keine unnötigen Gegenstände/Material im Innenraum bereithalten. * alle Geräte, die in den Innenraum eingebracht werden, sind vorher zu reinigen und zu desinfizieren. Geräte, die entfernt werden, sind erst zu desinfizieren und danach erforderlichenfalls zu reinigen. * Nach Beendigung der Arbeiten Gerät noch 3-5 Minuten nachlaufen lassen.   Die Arbeitsfläche der Sicherheitswerkbank ist nach Beendigung der Tätigkeiten zu desinfizieren und zu säubern. | | | | | |
| **4. VERHALTEN BEI STÖRUNGEN** | | | | | |
| * Alarmanzeigen beachten: sicherer Betrieb ist nur bei Normalbetrieb und Frontscheibe in Arbeitsposition möglich. * Die Sicherheitswerkbank bietet keinen ausreichenden Schutz gegen gesundheitsschädliche Gase * Bei komplettem Funktionsausfall sind die Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen mit Gefährdungspotenzial kontrolliert zu beenden. Die Projektleitung ist umgehend zu informieren. * Bei optimischem/akustischem Alarm ist die Ursache der Störung herauszufinden und die Behebung der Störung geboten. | | | | | |
| **5. ERSTE HILFE** | | | | **Notruf: 01-112** | |
|  | * Verletzte aus Gefahrenbereich retten und Erste Hilfe leisten * Bei Bedarf: Hausnotruf absetzen und Ersthelfer anfordern * Auch kleine Verletzungen ins Verbandbuch eintragen | | | | |
| **6. INSTANDHALTUNG** | | | | | |
| * Wartungsfristen beachten: 1x jährlich, nach jedem Filterwechsel oder nach Umstellung im Labor * Filter müssen vorbehandelt werden, es sei denn, es ist sichergestellt, dass nur Arbeiten mit (gentechnische veränderten) Mikroorganismen durchgeführt wurden, die keine Dauerformen ausbilden können | | | | | |
| Nächster Überprüfungstermin: 10/2019 | | |  | | |
|  | | | Unterschrift Geschäftsleitung | | |